Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 45

Artikel: Nume nid gschbrängt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-460859

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir sind zu schwerfällig

Der Ford-Manager C. kommt zu einem neuorganisierten Vertreter, der wie alle andern, zwangsweise das alte Fordmodell übernehmen mußte, bevor ihm die Zusicherung für die Vertretung des neuen Modells gegeben wurde. Der Vertreter beklagt sich über die schwere Verkaufsmöglichkeit des alten Fordwagens. Da sagt der Manager: „Halt, Mann, Sie müssen verstehen zu verkaufen, inserieren Sie folgendermaßen: Zu verkaufen Citroen, 4—5 Plätzer, mit allen u. s. w., dann erhalten Sie Antworten. Alsdann fahren Sie mit dem Fordwagen zu den Interessenten. Das weitere gibt sich."

Die Geschichte hat den Nachteil, wahr zu sein. Bö

*

Lieber Nebelspalter!

Bei einer Tischgesellschaft hat das bedienende Mädchen das Pech, einem Herrn ein bißchen Sauce auf den Kahlkopf zu schütten. Darauf dreht sich der Herr ruhig herum und fragt: „Meinen Sie, das hilft?"

*

Beim Heiratsvermittler

„Eine schöne und eine kluge Frau möchte ich haben!"

„Unmöglich, mein Lieber, mehr als eine können Sie nicht heiraten."

*

Höchste Zerstreutheit

Professor: „Zum Kuckuck, jetzt bin ich in großer Verlegenheit. Telegraphiert mir da meine Tochter, daß bei ihr ein freudiges Ereignis eingetroffen sei und erwähnt nicht, ob es ein Knabe oder ein Mädchen ist. Nun weiß ich nicht, bin ich Großvater oder Großmutter."

*

Verfehlte Drohung

„Also das sage ich Dir, Egon, wenn Du das Wort zu mir sagen würdest, das Fritz heute zu Emmy sagte, keine Stunde würde ich länger bei Dir bleiben."

Er (zieht sein Notizbuch): „Hm, sag mal, was hat er denn gesagt?"

*

Gemütlich

Der beleibte Landjäger von Dingskirch verfolgt einen Stromer, der ihm nach der Verhaftung durchgebrannt ist, in mächtigen Sprüngen. Schließlich streikt ihm der Atem, und er setzt sich auf einen Prellstein, um zu verschnaufen. Der Verfolgte ebenfalls. Der Vertreter der heiligen Hermandad erhebt sich nach kurzer Pause wieder, um den Lauf weiter fortzusetzen. Der Flüchtling folgt seinem Beispiel, indem er ihm zuruft: „So! Haued nter's wieder!"

Verlangt überall

Chianti-Dettling

Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke

ARNOLD DETTLING, Chianti-Import

BRUNNEN - Gegr. 1867 358

Lieber Nebelspalter!

Es ist mir ein Prospekt ins Haus gekommen, welcher Schuheinlagen anpreist, nennen wir sie diskreterweise „Irbo-Sohlen". Der Vorzug der Irbosohlen wird in neun Versen besungen, und die Schlußverse lauten:

Militär und Polizei
Haben dringend nötig
In den Schuhen Irbosohlen
Und ein Paar vorrätig.

Freude, Freude braucht der Mensch,
Junge wie das Alter,
Meiner Freude Ruhepunkt
Ist in Davids Psalter.

Ausgezeichnet, aber warum auf einmal die Hemmung, lieber Irbo- und Verse-Fabrikant? Wenn man einmal so gut im Zug ist, sollte man schon den zehnten Vers nicht unterdrücken:

Liederbuch und Irbosohlen
Trug vor Zeiten der Psalmist,
Soll die Polizei ihn holen
Wenn's nicht so gewesen ist. Böckli

's Basler Halleschwimmbad

„Zwai Bassin," sait d'Frau Sarasy,
„denn gälle-Sie, das mueß so sy
und dno e halshochgschlosse Klaid,
's isch wäge-n-unsrer Sittligkait!"

„Ai Ruum und hoch dä und rächt dief,
sunscht schloht me sich dr Molli schief
bim Gumpe!" maint dr Delfi Klein,
als Chef vom Basler Schwimmverein.

„In Muttenz wär dr nättschti Ort
für dä ney Bau", nimmt aine 's Wort.
Jä soll me denn no Muttenz laufe,
will dä dert no hett Land z'verkaufe — !

Das sin Debatte, hie und här,
em Comité machts 's Läbe schwär,
kai Blatz, kai Gäld, kai gar nyt do,
wo soll ächtscht jetz das Schwimmbad schtoh?

Do kunnt d'Regierig und sait: „Punkt!
Mr baue's, jetz wird nimme gflunggt!"
— „Hoppla das lauft, jetz geh-mr vor",
hett me dert gsait — vor em-e Johr!

Und hitte isch die ganzi Fraid,
die — hm — Wasser-Aglägehait,
wie z'Ziri in de-n-Aktegralle
und glig glig au ins — Wasser gfalle! Bey

MENU

Soupe aux Huitres

Suprêmes d'Ecrevisses à la Bordelaise

Filets de Poulet Maréchale
Crême d'Artichauts

Mousse de Jambon au Porto

Perdreaux aux Truffes sous la Cendre
Salade d'Asperges Vertes

Parfait de Foie Gras

Crêpes à l'Orange

Petits Soufflés aux Violettes
Friandises

Dieses herrliche Menu haben Hoteldirektor und der Küchengewaltige zusammengesetzt und mit einem **Karandasch** zum Druck notiert. Gute Sachen schreibt man mit dem guten Schweizer Bleistift

Caran d'Ache

Fabrik in Genf.

Der innere Wert

Der deutsche Kronprinz stiftete für ein leichtathletisches Schülersportfest sein Bild mit der Unterschrift als Ehrenpreis. Er knüpfte an seinen Preis die Bedingung, daß nur solche Schüler als Gewinner in Betracht kommen dürfen, die den innern Wert der Gabe zu würdigen wissen. Nun hat ein Jude den Ehrenpreis geholt, er wurde ihm aber wieder genommen, weil er eben jene Bedingung nicht erfüllt. Armer verblendeter junger Mann. Es hat dir doch kein Mensch zugemutet, daß du den innern Wert des Kronprinzen würdigen sollst, sondern den des Bildnisses, welches nach unsern Erkundigungen durchaus Qualität hat. Bö

*

Nume nid gschbrängt

In der Schweiz sind in zehn Jahren 350 Personen in Jauchegruben ertrunken. Jetzt verstehe ich, warum man seit einigen Jahren die Frage aufwirft, ob man nicht vielleicht gelegentlich beraten sollte, ob es möglich wäre, gewisse Vorschriften zu überlegen, welche, wenn ihnen nachgelebt würde, den Erfolg hätten, daß die gefährlichen Gruben mit zuverlässigeren Deckeln versehen würden. Bö

*

Das goldene Zeitalter

Sie: „Was sind wohl die interessantesten Jahre im Leben einer Frau?"

Er: „Ich denke, die ersten zwei oder drei Jahre, wo sie einundzwanzig ist." *

*

Man muß den Menschen nie nach seinem Kleide beurteilen, er könnte es gestohlen haben.

*

Scherzfrage

Welches ist die größte bekannte Wasserkraft auf der Welt? Antwort: Frauentränen

Kursaal Zürich

Großer Garten = Tägliche Konzerte
Gesellschaftsräume = Bar I. Etage

INHABER: HUGO FURRER